



Train aktuell

Die Gemeindezeitung für
Train, St.Johann, Mallmersdorf und Neukirchen

1 / 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach 24 Jahren als Bürgermeister unserer Gemeinde fällt es mir nicht leicht, Abschied zu nehmen. Am 30. April werde ich mein Amt als Bürgermeister von Train beenden und den Schreibtisch im Rathaus räumen. Diese Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, aber nach beinahe einem Vierteljahrhundert im Dienst unserer Gemeinde ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, neue Wege zu gehen.



Die vergangenen Jahre waren geprägt von vielen gemeinsamen Projekten, Herausforderungen und Erfolgen. Gemeinsam ist es uns gelungen, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und zukunftsfähig aufzustellen. Dazu zählen unter anderem wichtige Investitionen wie der Bau des Zehentstadls, die Kinderkrippe, die Generalsanierungen von Kindergarten und Schule sowie die Ausweisung neuer Baugebiete und die Sanierung zahlreicher Ortsstraßen.

Besonders stolz bin ich darauf, dass unsere Gemeinde heute finanziell solide dasteht und schuldenfrei ist. Das war nur möglich, weil viele Menschen Verantwortung übernommen und konstruktiv zusammengearbeitet haben.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich in diesen Jahren begleitet und unterstützt haben: den Mitgliedern des Gemeinderats, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung, den Vereinen, Ehrenamtlichen und nicht zuletzt Ihnen allen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde.

Train war und ist für mich mehr als ein Arbeitsplatz – es ist meine Heimat. Auch wenn ich das Amt abgebe, werde ich unserer Gemeinde weiterhin eng verbunden bleiben und ihre Entwicklung mit großem Interesse verfolgen.

Ich wünsche meinem Nachfolger Armin Stiegler, sowie dem Gemeinderat, viel Erfolg, gute Entscheidungen und stets ein glückliches Händchen für die Zukunft unserer Gemeinde.



Ihr Gerhard Zeitler
Erster Bürgermeister

Sternsinger bringen Segen, Hoffnung und Solidarität nach Train

Fotos: Daniela Bohl

Am 3. Januar zogen die Sternsinger von Haus zu Haus und brachten den traditionellen Neujahrsegen in die Gemeinde. Auch am Zehentstadl machten sie Halt und besuchten Bürgermeister Gerhard Zeitler. Mit Gebet und Segensspruch erneuerten sie den Segen über dem Haupteingang – ein Zeichen des Schutzes und der Hoffnung für das neue Jahr. Mit der Kreideinschrift „20*C+M+B+26“ – „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“) bitten die Sternsinger um Frieden, Schutz und Zusammenhalt für alle, die in den Häusern leben und ein- und ausgehen. Bürgermeister Gerhard Zeitler zeigte sich sichtlich dankbar für den Besuch und würdigte das Engagement der jungen Sternsinger sowie ihrer Begleiterinnen und Begleiter. Er betonte, wie wichtig dieser Einsatz für die Gemeinde sei, da er christliche Tradition, Gemeinschaftssinn und weltweite Verantwortung auf besondere Weise verbinde. Doch die Kinder erhielten nicht nur wertschätzende Worte, sondern auch eine Spende. Die Sternsingeraktion 2026 lenkt den Blick nach Bangladesch, wo noch immer Millionen Kinder unter schwierigen Bedingungen leben und arbeiten müssen. Mit den gesammelten Spenden wird ihnen geholfen – ein Zeichen dafür, dass der Stern von Bethlehem auch heute noch weit über Ländergrenzen hinweg leuchtet.





Gemeinderatssitzung Dezember 2025

Ein Antrag auf Baugenehmigung lag dem Gemeinderat in seiner Sitzung eingangs zur Behandlung vor. Der Antragsteller beabsichtigt den Neubau eines Backshops mit Cafébereich im neuen Gewerbegebiet „Ziegelstadl“ in St. Johann. Nachdem die Angelegenheit im Gemeinderat vor einiger Zeit bereits in nicht öffentlicher Sitzung besprochen worden war, hatte das Gremium keine Einwände und erteilte das gemeindliche Einvernehmen. Anschließend wurde eine Vergabe aus der letzten Sitzung bekanntgegeben: Das Fachbüro für Feuerwehr Dittlmann aus Passau hat erneut die Ausschreibung für das Los 3 Beladung für das neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000 St der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Train durchgeführt. Es gingen drei wertbare Angebote ein. Das wirtschaftlichste stammt hierbei von der Wolfgang Jahn GmbH aus Wendelstein. Der Auftrag wurde entsprechend an die Firma vergeben. Die Bestellung eines Gemeindevahlleiters und eines Stellvertreters sowie die Festsetzung des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Wahlausschusses zu den Kommunalwahlen im März 2026 standen als nächstes auf der Tagesordnung. Von der Verwaltung wurden Frau Katharina Grüttner, Mitarbeiterin der Kämmerei, als Wahlleiterin sowie Frau Veronika Ostermeier, Mitarbeiterin des Bauamts der Verwaltungsgemeinschaft, als stellvertretende Wahlleiterin vorgeschlagen. Das Gremium bestätigte die Vorschläge und stimmte diesen zu. Das Sitzungsgeld wurde entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung auf 35,- € je Sitzungsteilnahme festgelegt. Die Festsetzung der Höhe der Wahlhelferentschädigung für die Tätigkeit im Wahlvorstand bei den Gemeinde- und Landkreiswahlen musste im Anschluss auch noch entschieden werden. Auch hier hatte der Gemeinderat keine Einwände gegen die Empfehlung der Verwaltung und beschloss für die Tätigkeit im (Brief-)Wahlvorstand ein Erfrischungsgeld in Höhe von 70,- €. Für eine eventuelle Stichwahl wurden 35,- € festgelegt. Über Folgendes wurden die Anwesenden kurz informiert: Die Hardware des öffentlichen W-LANs im Ziegelstadl wurde aufgrund der erfolgten Vertragsverlängerung mit Vodafone ausgetauscht. Hier sollte nun künftig alles noch besser funktionieren.

Die neue Gehwegsbeleuchtung beim Geh- und Radweg in Richtung Mallmersdorf wurde zwischenzeitlich montiert. Die tatsächlichen Kosten konnten nochmals reduziert werden, da die vorhandenen Schraubfundamente benutzt wurden.

Die Parkplätze und der Grünstreifen im vorderen Bereich des Erlenwegs in St. Johann wurden nun final fertiggestellt. Hier war bislang lediglich Schotter, damit wegen eventuell noch notwendiger Leitungsverlegungen die Deckschicht nicht wieder aufgebrochen werden muss.

Die Förderzusage für die Machbarkeitsstudie zum Wärmenetz St. Johann ist eingegangen. Die Hopfenveredlung wird diese umsetzen lassen. Die Gemeinde fungiert hier nur unterstützend. Alle potentiellen Teilnehmer werden nochmals gesondert zu ihrem Anschlussinteresse befragt.

Gemeinderatssitzung Januar 2026

Anfangs wurde über die Zustimmung des Gremiums zum 1. Nachtragsangebot der beauftragten Firma Gartencenter Fröschl aus Neustadt a. d. Donau für die Arbeiten an den Freianlagen des Gewerbegebiets „Ziegelstadl“ in St. Johann informiert. Für das Mähen und Entsorgen des Grünguts wurden ca. 6.000 € brutto veranschlagt.

Es folgte der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2024. Die Jahresrechnung 2024 wurde mit dem ausgewiesenen Ergebnis festgestellt. Die im genannten Jahr angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden nachträglich genehmigt. So konnte letztlich die Entlastung festgestellt werden.

Im Ortsteil Mallmersdorf gibt es in verschiedenen Bereichen größere Straßenschäden. Zum einen ist das Bankett der Verbindungsstraße von St. Johann in Richtung Mallmersdorf sanierungsbedürftig. Außerdem ist die Straße auf der rechten Seite der Ortsdurchfahrt im Bereich von der Kirche bis zum Reiterhof stark geschädigt. Der Gemeinderat beschloss die Sanierung des Banketts auf der Verbindungsstraße von St. Johann in Richtung Mallmersdorf. Hierfür ist mit ungefähren Kosten von 13.500,- € brutto zu rechnen. Vor einer Entscheidung zur Ortsdurchfahrt Mallmersdorf wird das Gremium erst eine vor-Ort-Besichtigung durchführen.



Anschließend informierte Bürgermeister Zeitler kurz über die Ergebnisse bzgl. des Kanalanschlusses beim Friedhof. Nachdem bei Starkregen vor dem Leichenhaus immer wieder das Wasser stehenbleibt, wurde eine Kamerabefahrung durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass in Teilbereichen Wurzeln im Kanal eingewachsen sind. Außerdem wurden bei der Verlegung der Rohre Fehler gemacht. Wenn das Thema Toilettenanlagen tatsächlich in Angriff genommen wird, ist eine Reparatur unumgänglich. Generell ist die Schaffung der WC-Anlagen im Bereich des Friedhofs möglich.

Folgende Themen wurden zum Ende der Sitzung noch angesprochen:

Um das Parken der LKW im neuen Gewerbegebiet zu unterbinden, werden zeitnah Parkverbots-Schilder aufgestellt.

Das mittlerweile gut 30 Jahre alte Kombigerät des Bauhofs ist immer wieder stark reparaturbedürftig. Sinnvoll wäre es, ein neues Kombigerät oder zwei neue Baufahrzeuge anzuschaffen, d. h. einen Bagger und einen separaten Lader. Für 2026 sollen der Kauf des Baggers und für 2027 der des Laders in die Haushaltsplanung mit aufgenommen werden.

Am Verbindungsweg vom Zehentstadl zur Schule werden nach Absprache mit dem Landratsamt im Laufe der nächsten drei Jahre drei Bäume gefällt, da diese eine Gefährdung für die Passanten darstellen. Einer der Bäume soll umgehend gefällt werden, bei den beiden anderen erfolgt im nächsten Jahr zunächst ein Teilschnitt.



Aufgrund der Kanal-Sanierungsarbeiten ist die Kreisstraße
St.Johanner/Niederumelsdorfer Straße zwischen

Herrnstraße - Mallmersdorfer Straße

(Bauabschnitt 1)

Herrnstraße - Ebenweg

(Bauabschnitt 2)

Ebenweg - Grüner Auweg

(Bauabschnitt 3)

BA 3 Kreuzungsbereich St. Johanner Straße und Herrnstraße

(Bauabschnitt 4)

vom 02.03.2026 bis 31.07.2026

vollständig gesperrt.

Umleitungen: B 301, B 299 und KEH 3



Umleitungs- und Bauabschnittsplan:

<https://www.landkreis-kelheim.de/landratsamt/meldungen/erneuerung-der-wasserleitung-sperrung-der-ortsdurchfahrt-train-keh-3-ab-2-maerz/>

Bürgerversammlung 2026

Fotos: Maria Karl

Bei der Bürgerversammlung im Zehentstadl berichtete Bürgermeister Gerhard Zeitler vor über 130 Bürgerinnen und Bürgern über die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres und zog eine insgesamt sehr positive Bilanz für die Gemeinde Train. Im Bereich Bildung und Betreuung konnten mehrere Jubiläen gefeiert werden: Die Kinderkrippe „Hopfazwergerl“ besteht seit zehn Jahren, der Kindergarten St. Michael seit 50 Jahren. Auch die Grundschule war mit verschiedenen Aktionen wie Schulfest und Blühwiese aktiv. Ergänzt wird das Bildungs- und Freizeitangebot durch die offene Ganztagschule, die Musikschule, die VHS sowie die gut genutzte Gemeindebücherei. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zeigen zudem das große Engagement der Vereine und Ehrenamtlichen. Auch bei der Infrastruktur wurden wichtige Maßnahmen umgesetzt oder vorbereitet. Die Ortsdurchfahrt Neukirchen wurde fertiggestellt, das dort bei einem Unfall zerstörte Backhaus soll wieder aufgebaut werden. Für Mallmersdorf ist ein Regenrückhaltebecken geplant. In Train stehen die Erneuerung der Wasserleitungen sowie später eine Neuasphaltierung der Ortsdurchfahrt an. Zudem wurde eine moderne, solarbetriebene Beleuchtung entlang des Geh- und Radwegs zwischen Train und Mallmersdorf installiert. Im Bereich Natur und Umwelt wurde unter anderem der stark verschlammte Zulauf zum Schlossweiher saniert. Darüber hinaus fanden im gesamten Gemeindegebiet umfangreiche Pflanzaktionen statt. Ein weiteres Zukunftsthema ist die Energieversorgung: Train hat bereits eine kommunale Wärmeplanung erstellt und prüft derzeit Möglichkeiten für eine Nahwärmeversorgung, unter anderem mit Abwärme aus der Hopfenveredelung. Zum Abschluss präsentierte Zeitler eine sehr solide finanzielle Bilanz. Die Gemeinde zählt derzeit 1.951 Einwohner. Der Gesamthaushalt lag bei 8,69 Millionen Euro, davon konnte ein Überschuss von 0,96 Millionen Euro den Rücklagen zugeführt werden. Diese belaufen sich inzwischen auf über acht Millionen Euro.

Am Ende der Versammlung bedankte sich Bürgermeister Zeitler, der nach 24 Jahren im Amt seine letzte Bürgerversammlung abhielt, bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Ehrenamtlichen sowie seiner Familie für die Unterstützung und das Engagement für die Gemeinde.



Kommunalwahl am 08. März 2026

Zum neuen Ersten Bürgermeister wurde Armin Stiegler (Christlich-Soziale Union gewählt. Der selbstständige Spenglermeister erhielt 813 gültige Stimmen und damit mehr als die Hälfte aller abgegebenen gültigen Stimmen.

Armin Stiegler hat die Wahl angenommen und tritt damit das Amt des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Train an.

Es wurde auch der Gemeinderat der Gemeinde Train neu gewählt. Insgesamt verteilen sich die Sitze auf zwei Wahlvorschläge. Die Christlich-Soziale Union (CSU) und die Unabhängige Liste Train e.V. (UL).

Die CSU stellt künftig 8 Mitglieder, die UL erhält 4 Sitze im Gemeinderat.

Für die Liste CSU wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten in den Gemeinderat gewählt:

- Robert Maier (1.141 Stimmen)
- Josef Limmer (1.019 Stimmen)
- Julia Ruppert (755 Stimmen)
- Matthias Ecker (710 Stimmen)
- Kurt Ziegler (679 Stimmen)
- Josef Christl (638 Stimmen)
- Markus Müller (561 Stimmen)
- Heidemarie Lechner (437 Stimmen)

Für die UL. ziehen folgende Kandidatinnen und Kandidaten in den Gemeinderat ein:

- Tanja Dirscherl (912 Stimmen)
- Stephan Schmidt (764 Stimmen)
- Andreas Gahr (590 Stimmen)
- Anton Schretzmeier (487 Stimmen)

Mit der Wahl wurden die Mitglieder des neuen Gemeinderats bestimmt, der in den kommenden Jahren die kommunalpolitischen Entscheidungen der Gemeinde Train mitgestalten wird.

Gewählt
 Bürgermeisterwahl 2026, Gemeinde Train
 Vorläufiges Endergebnis



Stiegler Armin

● CSU/UW **67,4 %**

Erstunterlegen
 Dirscherl Tanja

● UL **32,6 %**

Stimmendiagramm
 Bürgermeisterwahl 2026, Gemeinde Train
 Vorläufiges Endergebnis



Kandidat	Partei	Anteil in %
Stiegler Armin	CSU/UW	67,4
Dirscherl Tanja	UL	32,6

■ Anteil in %

Übersicht		
Bürgermeisterwahl 2026, Gemeinde Train		
Vorläufiges Endergebnis		
Partei	Stimmen	Anteil
Stiegler Armin	813	67,4 %
Dirscherl Tanja	393	32,6 %
Stimmberechtigte	1.513	-
Wähler	1.212	80,1 %
Ungültige Stimmen	6	0,5 %
Gültige Stimmen	1.206	99,5 %

Stärkewertung

Ergebnisse 2023, Gesamtwert: 34
 (Kategorie: 100 Punkte)
 (Kategorie: 100 Punkte)

100%

Wahrscheinlichkeit

Beurteilen Sie den Charakter aus den Ergebnissen, um das Verhalten zu verstehen.

Ergebnisse aller Bewerberinnen und Bewerber

Ergebnisse 2023, Gesamtwert: 34
 (Kategorie: 100 Punkte)

1. @ CHU/UM

Nr.	Name, Vorname	Erreichter Platz	Stimmen
1	Strigler Robert	3	1.710
2	Waser Robert	2	1.514
3	Limmer Josef	4	1.029
10	Ruppert Julia	3	853
11	Keller Matthias	5	720
12	Ziegler Kurt	6	679
13	Christen Josef	7	638
14	Willer Markus	8	561
15	Lechner Holmströme	9	527
16	Hubermeier Martin	10	396
17	Reinhold Kathrin	11	365
18	Frank Christa	12	363

2. @ UL

Nr.	Name, Vorname	Erreichter Platz	Stimmen
1	Bruchler Stefan	1	912
2	Schmidt Stephan	2	794
3	Gahr Andreas	3	590
10	Reinholdmeier Julia	4	487
11	Wimmer Robert	5	371
12	Zalder Thomas	6	242
13	Isenold Barbara	7	219
14	Reiser Gerald	8	208
15	Wernstein Stefan	9	208
17	Mied Marcus	10	307
18	Reinholdmeier Gerhard	11	293
6	Reinholdmeier Christine	12	217

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de



Bayerisches
Landesamt
für Steuern

Impressum
Bayerisches Landesamt für Steuern
Sophienstraße 6
80333 München
Tel. 089 9991-0
Stand: November 2025

Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen



Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2025 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
 - Ein bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
 - Ein bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.

- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
 - Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist,
- handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Geht der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Seniorencafé im Zehentstadl: Geselligkeit, Musik und ein besonderer Abschied

Fotos: Daniela Bohl

Ein geselliger Nachmittag mit vielen Begegnungen und vertrauter Atmosphäre prägte auch in diesem Jahr das traditionelle Seniorencafé der Gemeinde Train im Zehentstadl. Mehr als 50 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt. Unter den Gästen fanden sich viele bekannte Gesichter, aber auch einige neue Teilnehmer, die erstmals an der beliebten Veranstaltung teilnahmen.

Bei Kaffee und Kuchen blieb reichlich Zeit für Gespräche, Erinnerungen und gemeinsames Lachen. Auch Bürgermeister Gerhard Zeitler nahm sich Zeit für den Austausch mit den Seniorinnen und Senioren und genoss die entspannte Atmosphäre. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte Josef Inderst. Mit seinem Akkordeon brachte er vertraute Melodien in den Zehentstadl und sorgte damit für eine heitere Stimmung. Ein besonderer Genuss wartete auch auf der Kuchentafel: Die süßen Gebäcke stammten in diesem Jahr von Anja Auburger aus Train. Mit ihrem Unternehmen "Anjas Tortenwelt" hatte sie eine leckere Auswahl an Kuchen vorbereitet, die großen Anklang bei den Gästen fand. Zwischendurch richtete Bürgermeister Zeitler einige Worte an die Anwesenden. Er bedankte sich für die große Beteiligung und die langjährige Verbundenheit vieler Seniorinnen und Senioren mit dieser Veranstaltung. Gleichzeitig wurde der Moment auch etwas nachdenklich: Nach 24 Jahren im Amt sei dies das letzte Seniorencafé gewesen, das er als Bürgermeister begleiten dürfe. Auch die Kirche war vertreten: Pfarrvikar Paul Chidubem Nwagwu war als Vertretung für Pfarrer Franz Becher gekommen und gestaltete mit einer kurzen Andacht einen besinnlichen Augenblick im Laufe des Nachmittags. Zum Abschluss erhielt jeder Gast als kleine Geste der Wertschätzung einen Frühlingsblüher.



Das Steinkreuz am Schlossteich – ein Stück Geschichte kehrt zurück

Fotos: Daniela Bohl

Ein stiller Zeuge vergangener Zeiten hat seinen Platz am Wassergraben des Wasserschlosses wiedergefunden: ein schlichtes Steinkreuz aus hellem Kalkstein. Lange Zeit trug es weder Inschrift noch Hinweise auf seine Herkunft – doch hinter dem Kreuz verbirgt sich eine bewegende Geschichte. Viele Hintergrundinformationen verdanken wir Eberhard Keim, der mit seinem Wissen einen eindrucksvollen Blick in die Vergangenheit ermöglicht. Vor über 25 Jahren wurde das Kreuz beim Aushub des hinteren Bereichs des Schlossweiher's völlig unversehrt aus dem Boden geborgen. Aufgrund seines Bezugs zur Geschichte des Trainer Schlosses stellte man es anschließend am Weg beim Schlossteich auf. Doch schon nach kurzer Zeit verschwand es wieder spurlos – und sein Verbleib blieb über Jahre ein Rätsel. Erst im Herbst 2025 kam die überraschende Lösung ans Licht. Wegen Brückenarbeiten musste der Schlossweiher teilweise abgesenkt werden. Dabei entdeckte man das schwere Steinkreuz auf dem Grund des Teiches. Offenbar war es einst vom Sockel gebrochen und über den Zaun in den Schlossteich geworfen worden. Trotz des steinigen Untergrunds blieb es glücklicherweise unbeschadet. Die jahrzehntelange Lagerung im Wasser verlieh dem Kalkstein sogar eine natürliche, fest haftende Patina.

Gemeinsam mit dem Kunstschmied Benedikt Huber entstand ein neuer Metallsockel, der das Kreuz sicher mit einem Betonfundament im Boden verbindet. Auch die Umgebung wurde behutsam gestaltet: Sumpfschwertlilien begleiten das Kreuz am Teichrand, Schneeglöckchen und Krokusse bringen im Frühjahr Farbe, während eine kleine Strauchrose mit Wildrosencharakter bis in den Herbst hinein blüht. Während Pflanzarbeiten im Teichumfeld kam schließlich die entscheidende Erklärung: Johann Forster vom Gasthof Forster konnte das lange offene Rätsel lösen. Das Steinkreuz ist ein Gedenkkreuz für Anna Forster, ein 13-jähriges Mädchen, das im Jahr 1906 durch einen tragischen Unfall am Herd der Schlossbrauerei ums Leben kam. Das Kreuz stand bis Ende der 1960er Jahre auf dem Familiengrab der Familie Forster auf dem alten Friedhof vor der Trainer Kirche. Als 1972 die Straße nach Mallmersdorf neu gebaut und verbreitert wurde, mussten die letzten Grabstätten des bereits seit 1955 aufgelassenen Friedhofs weichen. Das kleine Steinkreuz kam daraufhin auf das Anwesen der Familie beim Wirtshaus – verschwand jedoch irgendwann und gelangte schließlich in den Schlossteich.

Heute hat das Kreuz wieder einen würdigen Platz gefunden. Besonders bemerkenswert ist, dass ihm nun wieder ein konkreter Name und ein Schicksal zugeordnet werden können. Fast wirkt es wie eine Fügung, dass es heute wieder in jene Richtung blickt, in der sich das kurze Leben von Anna Forster abgespielt hat. Eine ausführliche Darstellung dieses tragischen Schicksals findet sich auch im Trainer Heimatbuch auf Seite 155.



„Kleine Entdecker ganz groß“

Neues aus Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule



Neues aus der Kinderkrippe „Hopfazwergerl“



Krippencafé im Januar

Fotos: Daniela Bohl

Im Januar wurde es bei den Hopfazwergerln besonders gemütlich: Die Kinderkrippe lud interessierte Eltern gemeinsam mit ihren Kleinkindern zum Krippencafé ein. In entspannter Atmosphäre konnten Familien einen ersten Einblick in das Leben in der Krippe gewinnen, miteinander ins Gespräch kommen und das Team kennenlernen.

Während die kleinen Gäste neugierig die Räume erkundeten, spielten, lachten und erste Kontakte zu anderen Kindern knüpften, nutzten die Eltern die Gelegenheit zum Austausch. Viele Fragen rund um den Krippenalltag, die Eingewöhnung oder den Tagesablauf konnten direkt vor Ort gestellt und beantwortet werden.

Die aktuellen Hopfazwergerl hatten mit großer Begeisterung kleine Käsekuchen gebacken. Zusammen mit einer Tasse Kaffee für die Eltern entstand so eine besonders herzliche und einladende Café-Atmosphäre.

Das Angebot wurde von den Familien sehr gut angenommen. Für viele war es eine schöne Möglichkeit, die Krippe ganz ungezwungen kennenzulernen, einen ersten Eindruck zu gewinnen und zu erleben, wie lebendig und fröhlich der Alltag bei den Hopfazwergerln ist.



Januar bis März bei den Hopfazwergerln - Ein fröhlicher Start ins Jahr

Fotos: Manuela Sperger

Die ersten Monate des Jahres waren in der Kinderkrippe Hopfazwergerl wieder geprägt von vielen schönen Momenten, neuen Begegnungen und spannenden Projekten. Der Winter zeigte sich in diesem Jahr noch einmal von seiner besonders zauberhaften Seite: Viel Schnee lud die Kinder zum Staunen, Spielen und Entdecken ein. Dick eingepackt ging es immer wieder nach draußen, wo Schneehaufen erkundet, Spuren im Schnee entdeckt und die kalte Jahreszeit mit allen Sinnen erlebt wurde.



Auch die Faschingszeit brachte viel Freude in die Krippe. Bunt verkleidet wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und getanzt. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Siegonia Kindergarde in der Turnhalle, der für strahlende Kinderaugen sorgte. Außerdem gab es einen ganz besonderen Moment für unsere Kollegin Dany: Für ihre langjährige Treue zur Kinderkrippe erhielt sie einen Faschingsorden – eine schöne Anerkennung für ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit den Hopfazwergerln.

Neben all den fröhlichen Aktivitäten gab es auch wichtige Begegnungen mit den Familien. Beim Elternabend zum Thema „Abschied von der Windel“ durften wir Julia Beerschneider von „vonkleinaufgeliebt“ begrüßen. Der Abend war sehr gut besucht und bot den Eltern viele hilfreiche Impulse, praktische Tipps und Raum für Fragen rund um diesen wichtigen Entwicklungsschritt der Kinder.



Auch personell gab es schöne Neuigkeiten: Seit dem 1. März 2026 unterstützt uns Andrea Öttl im Team. Sie absolviert bei uns ein einjähriges Praktikum und bereitet sich in dieser Zeit auf die Kinderpflegeprüfung vor. Wir freuen uns sehr über ihre Unterstützung und heißen sie herzlich bei den Hopfazwergerln willkommen. Ebenso dürfen wir zwei neue Kinder in unserer Krippe begrüßen: Sara und Luis sind gemeinsam mit ihren Familien Teil der Hopfazwergerl-Gemeinschaft geworden. Wir freuen uns sehr, dass sie nun bei uns sind, und wünschen ihnen eine schöne Zeit voller neuer Eindrücke, Freundschaften und Erlebnisse.

Ein ganz besonderes Projekt startete im Frühjahr: unsere Wurmbox. Seitdem sind rund 500 Regenwürmer bei uns eingezogen. Sie helfen uns dabei, Bioabfälle wie Obst- und Gemüsereste in wertvollen Humus zu verwandeln. Die Kinder können so direkt beobachten, wie aus vermeintlichen Abfällen innerhalb weniger Wochen fruchtbare Erde entsteht. Diese kann später beispielsweise für Pflanzen verwendet werden. In vielen Bildungseinrichtungen in Deutschland und Österreich sind Wurmboxen bereits Teil eines umweltpädagogischen Konzepts – und auch bei den Hopfazwergerln sind die neuen „kleinen Helfer“ bereits zu einer spannenden Entdeckung für die Kinder geworden.



Osterfeier

In unserer Kinderkrippe Hopfazwergerl haben wir gemeinsam ein fröhliches Osterfest gefeiert. Am Vormittag lernten wir mit den Kindern die wichtigsten Symbole rund um Ostern kennen. Mit viel Neugier und Freude tauchten sie dabei in die bunte Welt des Frühlingsfestes ein. Am Nachmittag folgte ein besonderes Highlight: Gemeinsam mit den Eltern machten wir uns auf die Suche nach den selbstgebastelten Osternestern. Die Aufregung und Begeisterung der Kinder waren dabei deutlich zu spüren. Zum gemütlichen Ausklang des Tages gab es ein leckeres Buffet und ein fröhliches Picknick für Groß und Klein. So ging ein rundum gelungener Tag voller Gemeinschaft, Freude und strahlender Kinderaugen zu Ende.



Kinderkrippe

Hopfazwergerl



Ein Ort für Kinder mit viel Liebe
und Platz für Individualität

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 07:30 - 15:30 Uhr

Dienstag - Donnerstag 07:30 - 14:30 Uhr

Freitag 07:30 - 12:30 Uhr

Für Familien mit Kindern von 1 bis 3 Jahren

Unsere Kinderkrippe bietet Ihrem Kind einen
geschützten, liebevollen Raum zum Spielen, Entdecken und Wachsen -
in enger, wertschätzender Zusammenarbeit mit den Eltern

Kinderkrippe Hopfazwergerl

 Mallersdorfer Straße 2a 93358 Train

 09444 / 8709095



 kinderkrippe@gemeinde-train.de

 www.gemeinde-train.de/Kinderkrippe.n188.html

 @kinderkrippe_hopfazwergerl

Januar bis März im Kindergarten St. Michael in Train – Ein fröhlicher Start ins neue Jahr

Fotos: Kindergarten St. Michael

Das neue Jahr begann im Kindergarten St. Michael in Train mit vielen schönen Momenten, spannenden Erlebnissen und fröhlichen Begegnungen. Die Wintermonate brachten nicht nur Schnee und Fasching, sondern auch neue Gesichter in unser Team.

Fasching – ein buntes Fest für alle

Am 12. Februar wurde es im Kindergarten besonders bunt und fröhlich: Wir feierten gemeinsam Fasching! Alle drei Gruppen kamen zusammen und machten zunächst eine große Party in der Regenbogen- und Sonnengruppe. Die Kinder erschienen in den verschiedensten Kostümen – von Prinzessinnen über Superhelden bis hin zu lustigen Tieren war alles vertreten.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Garde, die uns mit ihrem Tanz begeisterte. Die Kinder schauten staunend zu und klatschten begeistert. Anschließend stärkten wir uns bei einem großen Buffet im Gang: Frisches Obst und Gemüse, knusprige Chips und leckere Krapfen sorgten für die perfekte Faschingsstimmung.



Ein Tag im Schnee

In den Faschingsferien wartete ein weiteres winterliches Abenteuer auf die angemeldeten Kinder. Gemeinsam verbrachten wir einen Tag im Schnee. Die Kinder hatten großen Spaß beim Schneemannbauen, Schlittenfahren und beim freien Spielen im winterlichen Weiß. Es wurde gelacht, gerutscht und gemeinsam entdeckt – ein rundum gelungener Schneetag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird.



Neue Unterstützung für unser Team

Auch im Team des Kindergartens gibt es Neuigkeiten: Seit März 2026 unterstützen uns zwei neue Kolleginnen.



Miriam arbeitet als Erzieherin in der Regenbogengruppe und wird unser Team bis September begleiten.



Maike ist als Kinderpflegerin in der Sonnengruppe tätig und bereichert dort den Alltag der Kinder.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und heißen beide herzlich im Kindergarten St. Michael willkommen.

Osterzeit im Kindergarten

In der Zeit vor Ostern wurde es im Kindergarten besonders bunt und fröhlich. Die Kinder färbten Eier, bastelten Osterdekorationen, hörten Ostergeschichten und sangen gemeinsam Lieder. Dabei lernten sie auch die Bedeutung des Osterfestes kennen, das im christlichen Glauben für Hoffnung und neues Leben steht.

Ein Höhepunkt war die gemeinsame Osterfeier in den Gruppen. Die Eltern organisierten dafür ein vielfältiges Buffet mit vielen leckeren Speisen.

Für große Freude sorgte außerdem der Osterhase, der im ganzen Kindergarten kleine Osternester versteckt hatte. Mit viel Begeisterung machten sich die Kinder auf die Suche nach den Überraschungen.





Vielfältige Lern- und Erlebnisangebote an der Grundschule Train

Fotos: Grundschule Train

Auch in diesem Schuljahr erwarteten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Train zahlreiche spannende Aktionen, bei denen Lernen, Bewegung und praktische Erfahrungen im Mittelpunkt standen.



Radlparcours in der Turnhalle

Ein besonderes Highlight war der Radlparcours in der Turnhalle. Sicheres Radfahren im Straßenverkehr erfordert Übung und Geschick – daher konnten die Kinder im geschützten Raum ihre Fahrkünste trainieren. Ermöglicht wurde das Training durch die Verkehrswacht Mainburg, die ihren mobilen Fahrradanhänger zur Verfügung stellte. Ausgestattet mit verschiedenen Fahrrädern, Tretrollern, Verkehrsschildern und Warnhütchen entstand in der Turnhalle ein abwechslungsreicher Parcours. Mit viel Freude und großem Eifer meisterten die Schülerinnen und Schüler die einzelnen Stationen, übten das sichere Lenken, Bremsen und Ausweichen und sammelten wertvolle Erfahrungen für den Straßenverkehr. So verband das Training auf spielerische Weise Bewegung, Spaß und wichtige Lerninhalte zur Verkehrssicherheit.

Zu Besuch beim Verkehrsraab Adacus

Die Erstklässler erhielten besonderen Besuch: Der Verkehrsraab Adacus vom ADAC wartete in der Aula mit spannenden Aufgaben rund um das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Frau Langbein vom ADAC führte die Kinder mit viel Engagement durch das Programm. Gemeinsam lernten die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig es ist, in der dunklen Jahreszeit gut sichtbar gekleidet zu sein und wie man Zebrastreifen sowie Fußgängerampeln sicher nutzt. Mithilfe einer echten Ampelanlage, eines Zebrastreifens und eines Trainingsüberwegs konnten die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr direkt praktisch ausprobieren. Für besondere Begeisterung sorgte der Verkehrssong, mit dem das sichere Überqueren der Straße spielerisch eingeübt wurde. Am Ende erhielten alle Kinder eine Urkunde als Erinnerung an den Besuch des Verkehrsraab.



Forschen im Lernlabor der Universität Regensburg

Die 2. Klasse besuchte gemeinsam mit Frau Grosam und ihrer Klassenleitung das Lernlabor der Universität Regensburg. Dort erhielten die Kinder spannende Einblicke in chemische und biologische Aspekte rund um das Ei. In verschiedenen Experimenten durften die Schülerinnen und Schüler – angeleitet von angehenden Lehrkräften – selbst aktiv werden und forschen. Besonders motivierend war dabei natürlich das passende Labor-Outfit, das echtes Forschergefühl vermittelte.



Ein Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr

Die dritte Klasse durfte außerdem die Freiwillige Feuerwehr Train besuchen. Kommandant Markus Müller erklärte den Kindern anschaulich die Schutzkleidung der Feuerwehrleute sowie die Ausrüstung und technische Ausstattung der Einsatzfahrzeuge. Ein ganz besonderes Erlebnis war für die Schülerinnen und Schüler schließlich die Rückfahrt zur Schule – natürlich mit den Feuerwehrautos.



Zahngesundheit im Fokus

Zahnärztin Dr. Haase besuchte alle Klassen und erklärte den Kindern anschaulich wichtige Grundlagen rund um Zähne und Zahnpflege. Dabei ging sie unter anderem auf den Aufbau der Zähne, das Milchgebiss sowie die richtige Zahnputztechnik ein. Außerdem erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie Karies entsteht. Ein anschaulicher Versuch zeigte, wie Säuren den Zahnschmelz angreifen können. Zum Abschluss erhielten alle Kinder kleine Geschenke für ihre Zahnpflege, darunter Zahnbürste, Zahnpasta und Plaque-Färbetabletten.



Buntes Faschingskonzert der Musikschule Train

Foto: Roswitha Priller

Zu einem fröhlichen Faschingskonzert lud die Musikschule Train als musikalischen Start in die Faschingsferien ein. Viele fröhliche Maschkerer unterhielten das große Publikum im vom Kreativforum mit viel Liebe geschmückten Fürst-Eckher-Saal des Zehentstadts mit ihren Beiträgen. Die jungen Musikschüler hatten sich allesamt passend zu ihren vorgetragenen Stücken kostümiert. Zweigstellenleiter Matthias Hamburger begrüßte als Clown verkleidet die Gäste und bedankte sich zugleich für die große Unterstützung durch das Kreativforum Schlossplatz e.V..

Mit seiner Moderation in Reimform sorgte Hamburger für eine lustige Atmosphäre. Passend zum Fasching erhielten die Musikschüler nach ihrem Auftritt einen leckeren Krapfen vom Kreativforum Schlossplatz spendiert. So erfreuten ein Pippi-Langstrumpf-Duett, gefolgt von einer Katze am Klavier und Hänschen Klein mit der Geige das Publikum. Ein Astronaut mit Posaune und ein gruseliger Sensenmann am Klavier waren vor einer souverän singenden Mary Poppins zu erleben. Auch ein flötender Pumuckl und eine Gitarre spielende und dabei fröhlich singende Erdbeere waren dabei. Prinzessin, König und Indianer am Klavier sowie ein Cowboy mit Gitarre unterhielten das Publikum aufs Beste. Ein kleiner Harry Potter ließ den Trainer Faschingszug gar mit der Flöte nach Hogwarts abdampfen.

„Für einige Schülerinnen und Schüler ist es der erste Auftritt mit ihrem Instrument gewesen“, betonte Hamburger die gute und kreative Leistung der Kinder. Allesamt wurden mit einem großen Applaus vom Publikum von der Bühne verabschiedet. (drp)



Grandioser Erfolg der Musikschule bei „Jugend Musiziert“



Foto: Roswitha Priller
v.l.
Anton+Collin Stanglmeier,
Francesco Baric,
Emma Hirsch,
Lisa+Leo Zou



Über einen grandiosen Gesamterfolg durften sich die Schülerinnen und Schüler der Städtischen Musikschule Rottenburg mit Nebenstelle Train beim diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend Musiziert“ freuen. Mit Francesco Baric aus Rottenburg und Anton und Collin Stanglmeier aus Siegenburg schafften gleich drei Nachwuchsmusiker den Sprung in den bayerischen Landeswettbewerb in der Kategorie „Klavier solo“. Emma Hirsch (8) aus Rottenburg wurde in ihrer Altersklasse am Klavier mit der Höchstpunktzahl ausgezeichnet und das Geschwisterpaar Lisa und Leo Zou aus Mainburg erhielt einen hervorragenden zweiten Preis in der Kategorie Violine Duo. Die Ehrung im Ballettsaal der Musikschule ließen sich dann auch die beiden Bürgermeister von Rottenburg und Train Alfred Holzner und Gerhard Zeitler nicht nehmen. Zuvor hatte Musikschulleiter Tobias Haunsperger mit dem Trainer Nebenstellenleiter Matthias Hamburger die sechs Preisträger sehr gelobt. „Das ist ein grandioses Gesamtergebnis für unsere Musikschule. Ihr habt mit euren tollen Beiträgen und herausragender Musikalität überzeugt“, so der Musikschulleiter. Es gehöre aber nicht nur Talent dazu, um gegen die Besten in der Region erfolgreich antreten zu können. „Ihr habt neben eurem besonderen Talent auch noch viel Fleiß und Durchhaltevermögen bewiesen“, lobte Haunsperger. Gleichzeitig richtete er seinen Dank und Lob an die Instrumentallehrer Wolfgang Holler (Geige), Angelika Rohrmeier und Tatiana Orloff (beide Klavier). Sie hätten ihre Schüler mit enormem Enthusiasmus, vielen Extra-Stunden sowie Herzblut auf den Wettbewerb, bei dem Musikschüler aus der Region Niederbayern-West in ausgewählten Kategorien ihr Können gezeigt haben, vorbereitet. Nicht zuletzt dankte er auch den Eltern, die ihren Kindern diese Chancen ermöglichten. Gemeinsam mit der Vorsitzenden des Fördervereins der Musikschule Rosa Lummer überreichten Holzner und Zeitler Urkunden und Gutscheine an die erfolgreichen Musikschüler, ebenfalls im Namen des Kreativforums Schlossplatz e.V. aus Train. Anton (17), Collin (15) und Francesco (13) dürfen Ende März in Bamberg gegen die Besten von ganz Bayern mit ihren jeweils 20-minütigen Wertungsprogrammen in ihren Altersgruppen antreten. Die Wertungsprogramme umfassen Stücke aus verschiedenen Epochen sowie unterschiedlichen Tempi. Die drei Jugendlichen freuen sich sehr auf den Landeswettbewerb. Anton und Collin sind diesbezüglich schon „alte Hasen“. Collin erreichte letztes Jahr in der Kategorie „Geige solo“ sogar den Bundeswettbewerb und wurde hierbei von Anton am Klavier begleitet. Für Francesco ist es die erste Teilnahme bei einem Landeswettbewerb. Emma ist mit ihren acht Jahren noch zu jung für den Landeswettbewerb. Sie sei beim Vorspiel vor der Jury schon aufgeregt gewesen, sagte die kleine Pianistin. „Ich übe ungefähr eine Stunde am Tag. Manchmal auch noch 30 Minuten länger“, meinte Emma. (drp)

Discofieber beim Weiberfrühstück: Erfolgreiches Comeback im Zehentstadl

Fotos: Tanja Dirscherl

Nach sechs Jahren Pause war es endlich wieder so weit: Am unsinnigen Donnerstag lud das Kreativforum Schlossplatz e.V. zum Weiberfrühstück in den Zehentstadl ein – und zahlreiche Damen folgten der Einladung. Die ersten Besucherinnen waren bereits um halb zehn vor Ort, sodass sich der Saal schnell füllte und schließlich kein Platz mehr frei blieb. Dabei zeigte sich eine wunderbar vielfältige Altersmischung unter den Gästen. Ab 10 Uhr verwandelte sich dann die Location in eine schillernde Faschingswelt unter dem Motto „Discofieber“. Mit liebevoller Dekoration, vielen glitzernden Momenten und passender Musik sorgte das Kreativforum für echte Party-Stimmung. Für eine gute Grundlage mit einem zünftigen bayerischen Frühstück mit Wienern, Weiße, Weißbier, Krapfen und Kaffee wurde gesorgt. Zudem durfte ein Glas Sekt zur Begrüßung nicht fehlen – ein kleines Highlight für jede Besucherin. Für beste Unterhaltung sorgten abwechslungsreiche Showeinlagen. Besonders die „Witwen“ begeisterten mit ihren Liedern und brachten die Menge zum Mitsingen und Lachen. Auch die humorvolle Rede des „Storchs“ sorgte für viele Lacher und trug zur ausgelassenen Atmosphäre bei. Zu „Oben gute Laune, unten gute Laune“ feierten alle Damen ausgelassen weiter. Auch hoher Besuch ließ sich das närrische Treiben nicht entgehen: Bürgermeister Gerhard Zeitler sowie Pfarrer Franz X. Becher schauten vorbei und staunten nicht schlecht über die ausgelassene Stimmung der Trainer Damen. Das Team des Kreativforums zeigte sich begeistert von der großartigen Resonanz. Viele Besucherinnen ließen zudem durchblicken, dass solche gemeinsamen Feiern ruhig öfter stattfinden dürften – ein Wunsch, der die Freude über das gelungene Comeback noch unterstrich.



Kurse in Train

Hatha-Yoga, (10 Abende), Mittwoch, 25.03.2026, 19:30 bis 20:45, 100,00€, Train, Mehrzweckraum in Sporthalle

FeetUp® - Yoga, (10 Abende), Mittwoch, 25.03.2026, 18:00 bis 19:15, 120,00€, Train, Mehrzweckraum in Sporthalle

FeetUp® - Yoga, (8 Abende), Mittwoch, 10.06.2026, 19:00 bis 20:15, 96,00€, Train, Mehrzweckraum in Sporthalle

Hatha-Yoga, (8 Vormittage), Dienstag, 14.04.2026, 09:30 bis 11:00, 104,00€, Train, Zehentstadl, 2. Stock

Hatha-Yoga, (4 Vormittage), Dienstag, 07.07.2026, 09:30 bis 11:00, 52,00€, Train, Zehentstadl, 2. Stock

Integral-Yoga für alle, (5 Vormittage), Mittwoch, 15.04.2026, 09:30 bis 11:00, 66,00€, Train, Zehentstadl, 2. Stock

Fitness mit dem Kettlebell und Yoga, (5 Abende), Dienstag, 14.04.2026, 18:00 bis 19:30, 66,00€, Train, Zehentstadl, 2. Stock

Pop Pilates®, (4 Abende), Freitag, 17.04.2026, 17:00 bis 18:00, 28,00€, Train, Sporthalle

Pop Pilates®, (8 Abende), Freitag, 12.06.2026, 17:00 bis 18:00, 56,00€, Train, Sporthalle

Zumba®, (9 Abende), Dienstag, 03.03.2026, 18:00 bis 19:00, 72,00€, Train, Sporthalle

Zumba®, (8 Abende), Dienstag, 09.06.2026, 18:00 bis 19:00, 64,00€, Train, Sporthalle

Manga-Figuren zeichnen lernen ab 10 Jahren, Statur und Kleidung, (1 Nachmittag), Samstag, 13.06.2026, 12:00 bis 14:00, 18,00€, Train, Zehentstadl, 1. Stock

Anmeldung unter: 09445-752490, vhs@neustadt-donau.de



www.vhs-abensberg-neustadt.de

... NEUIGKEITEN ... NEWS ... AKTUELLES ... INFORMATIONEN ...
rund um die Gemeinde Train immer aktuell

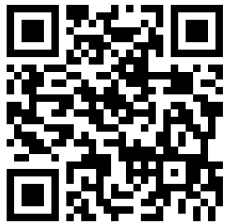


oder

Gemeinde Train ist auch als kostenlose
App im App Store erhältlich



Download
the app



Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Train
1. Bürgermeister Gerhard Zeitler
Schlossplatz 1
93358 Train
Telefon: 09444 / 87500
E-Mail: info@gemeinde-train.de
Homepage: www.gemeinde-train.de

Redaktion: D. Bohl
Layout: D.Bohl, Canva
Titelbild: D.Bohl

Auflage: 750 Exemplare
Ausgabe: 1/2026
Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet

